



Angebot	Anbieterin	Themen	Geeignet für	Dauer	Weitere Infos	Lehrplan 21 Kompetenzansprache
Die Angebote funktionieren nach Umweltbildung PLUS						
Mehr Biodiversität! – für Schulgelände, Wiese oder Garten	Silvia Rey	Standortansprüche, Zusammenwirken, Abhängigkeiten, Handlungsspielräume. Handeln	Ab Zyklus 2	1 Tag oder 2 Halbtage	Was bedeutet Biodiversität? Wir untersuchen einen gewählten Lebensraum (Schulgelände, Wiese oder Garten) auf seine Eigenschaften, u.a. Flora und Fauna, Beziehungen und Abhängigkeiten. Wir analysieren die Resultate und legen Handlungsoptionen fest. Handeln: Wir unterstützen die Wildbienen und damit die Biodiversität indem wir aus einheimischem Material ein Wildbienenhotel bauen.	NMG.2.1d-e NMG.2.2.c NMG.2.4.d NMG.2.6.e-h NMG.11.2c NT.9.3a-b EEA.1.2b BNE-Natürliche Umwelt und Ressourcen
Vorratskammer Natur: Brennessel & Co	Silvia Rey	Wildkräuter in Wald und Wiese. Wildnisküche	Ab Zyklus 1	Halbtag	Kennenlernen und bestimmen von Wildpflanzen im Lebensraum Wiese und Wald. Wildnisküche bedeutet saisonale Küche. Wir sammeln und verarbeiten die Wildkräuter zu feinen Gerichten auf dem Feuer und auf heissen Steinen.	NMG.1.3b, c NMG.2.1a, b NMG.2.1c-d NMG.2.2a-b NMG 2.2c-d NMG 2.3a NMG.2.3d NMG 2.4a, NMG.2.4e NMG.2.6a NMG.2.6e-f NMG.2.6g-h BNE-Natürliche Umwelt und Ressourcen
Schnitzwerkstatt	Silvia Rey	Holzarten und ihre Eigenschaften, Schnitztechniken	Ab Zyklus 2	Halbtg	Hartholz und Weichholz: Eigenschaften und Eignung. Aus frischem einheimischen Holz schnitzen wir Vögel oder lustige Spielfiguren für ein eigenes Spiel. Schnitzregeln kennen, Schnitztechniken erlernen	NMG.2.3d NMG.2.4d-f NMG.2.6g-h BNE-Natürliche Umwelt und Ressourcen
Vom Lehm zur Keramik – ein natürlicher Kreislauf	Silvia Rey	Lehm als Bau- und Gestaltungsmaterial erfahren – Vergleich zur Tierwelt: Lehmwespen und Mehlschwalben als Baumeister, Werken	Ab Zyklus 2	1 Tag oder 2 Halbtage	Lehm steht uns als erneuerbarer Rohstoff zur Verfügung. Lehm bietet Raum für experimentell-erlebnisorientierte Aktivitäten, ermöglicht Sinneserfahrungen, spendet Wärme in Kombination mit dem Feuer. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Formen und Zuständen von Lehm. Wir kochen damit und machen einen Büchsenbrand.	In Bearbeitung NMG. 2.2. BNE-Natürliche Umwelt und Ressourcen
Gestalten mit Naturfarben	Silvia Rey	<ul style="list-style-type: none"> - SuS lernen die Farben in der Natur zu finden um daraus Naturfarben herzustellen - SuS erfahren Holz als ein Gestaltungselement - SuS entwickeln und setzen eigene Gestaltungsideen um - SuS reflektieren ihre eigenen Arbeiten und setzen sie in Bezug zur Umwelt (ab Zyklus 2). - SuS kennen natürliche Bindemittel und wenden sie an (ab Zyklus 2) 	Ab Zyklus 1	Ein Halbtag	Der Wald bietet viele Möglichkeiten um sich gestalterisch inspirieren zu lassen. Farben von Pflanzen und Gehölzfrüchten laden zu Experimenten mit Naturfarben ein. Wissen, wie frühere Kulturen ihre Farben und Naturfarben mit natürlichen Bindemitteln dauerhaft konserviert haben. Malwerkzeugherstellung. Eigene Gestaltungsideen können auf Holz, Fundstücken und Papier angewendet werden.	Dieses Angebot erfüllt die Voraussetzungen von Lehrplan 21: Gestalten (BG) und Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE

Angebot	Anbieterin	Themen	Geeignet für	Dauer	Weitere Infos unter	Lehrplan 21 Kompetenzansprache
Auf Spurensuche im Wald	Silvia Rey und Jäger	Der spannende Lebensraum Wald (je vielfältiger strukturiert, desto artenreicher) ist Brut-, Versteck-, Unterschlupf und Nahrungsquelle für viele Waldbewohner. Die Waldtiere bilden eine Lebensgemeinschaft. Sie leben in Beziehung zu ihrer Umwelt und hinterlassen vielfältige Spuren. Die Teilnehmenden gehen mit dem Jäger auf Spurensuche, um die Lebensweise sowie (Nahrungs-) Beziehungen der Waldtiere untereinander zu erforschen.	Zyklus 1	Ein Halbttag	Die Teilnehmenden: - lernen Waldtiere und ihre Spuren kennen - lernen die Lebensweise und Beziehungen der Waldbewohner untereinander kennen - lernen den Lebensraum Wald und die Merkmale zu erkennen, welche einen strukturreichen Wald kennzeichnen und damit Rückschlüsse auf seine Bewohner geben	Deses Angebot erfüllt die Anforderungen des Lehrplan 21: N-M-G und Bildung für nachhaltige Entwicklung/BNE Ort: Naturpark Thal, Balsthal
Wald und Klima	Silvia Rey, in Zusammenarbeit mit Forst Thal und Holzhandwerk	<ul style="list-style-type: none"> - SuS lernen Unterschied und Auswirkungen von natürlichem und anthropogenem CO₂-Kreislauf - SuS erkennen, wie das eigene Verhalten das Klima beeinflusst - SuS kennen die beruflichen Anforderungen und Möglichkeiten der Holz- und Forstbranche - SuS erfahren Interessantes über das Thema Holz 	3. Zyklus	1 Tag	Der Wald eignet sich hervorragend, das Thema Klima, Klimaerwärmung, Klimaschutz anschaulich zu unterrichten. Die Teilnehmenden werden mit dem Förster in Handarbeit (klimaschonend) einen Baum fällen und den natürlichen CO ₂ -Kreislauf am Beispiel Baum vermittelt bekommen. Am gemeinsamen Mittagessen – saisonal, regional, biologisch – setzen wir uns mit dem anthropogenen CO ₂ -Kreislauf, der Klimaerwärmung und unserem eigenen Verhalten auseinander. Am Nachmittag stellen die Teilnehmenden eine Werkarbeit aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz her. Sie erhalten Einblick in die Berufe der Holz- und Forstbranche.	Das Angebot erfüllt die Voraussetzungen von Lehrplan 21: N-M-G, Bildung für eine nachhaltige Entwicklung/BNE und Berufsorientierung Ort: Naturpark Thal, Balsthal